

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

türlichkeit empfehle, ganz ohne falsche Scham, mit welcher Schamlosigkeit ich verbleibe Ihr Traugott Unverstand.

Lieber Nebelspalter!

Ein bekannter Staatsmann, der bei einem diplomatischen Essen die Vertreter von allen Herrn Ländern samt ihren Gattinnen zu Gast hatte, hörte die bewegliche Klage einer Russin an, die an der deutschen Sprache manches auszusehen hatte, unter anderem auch dies, daß im Deutschen für denselben Begriff mehrere Ausdrücke zu lernen seien, was nur Verwirrung schaffe und das Erlernen der Sprache sehr erschwere.

Dem deutschen Staatsmann, der an der Schattierung des sprachlichen Ausdrucks seine besondere Freude hatte, wurde auf seine höfliche Bitte, ihm Beispiele zu nennen, die Antwort, daß es überflüssig sei, neben dem Worte „essen“ noch die Bezeichnung „speisen“ zu haben. „Und doch ist hier ein Unterschied“, erwiderte der Deutsche, „ich speise meine Gäste, aber ich esse sie nicht!“

Dies gab die Russin heiter zu, bemerkte jedoch, daß sie z. B. zwischen den Wörtern „sicher“ und „gewiß“ keinen Unterschied er-

kennen könne, worauf ihr die Entgegnung wurde: „Gnädigste, ich werde, wenn Ihrem Leben Gefahr droht, vorziehen, Sie nach einem sicherer, nicht aber an einen gewissen Ort bringen zu lassen.“

Die vornehme Russin lächelte ein wenig indigniert, sie spielte aber trotzdem ihren letzten Trumpf aus und sagte: „Ohne Zweifel können Sie mir auch eine spaßhafte Aufklärung erteilen über die völlig gleichbedeutenden Worte „gesickt“ und „gefandt“.

„Spaßhafte Aufklärung?“ entgegnete der Staatsmann, „nein, hier mache ich einen ernsten Unterschied. Ihr Gatte, Gnädigste, ist Gesandter, aber ein geschickter ist er nicht!“ *w.*

Die Erzieherin

Sie ist Erzieherin. Einmal wohnten wir eine zeitlang im gleichen Hause. Am selben Tag, als ich sie kennen lernte, lud sie mich auf den Abend zum Tee ein.

Wir sprachen über manches: von Erziehung natürlich, von Kindern, von verschrobenen Eltern, von der Che, dem Weibe und schließlich von der freien Liebe. Warum nicht? Sie zeigte sich sehr aufgeklärt, meinte aber, die Männer seien ausnahmslos Egoisten, die nur den Leib der Frau begehrten.

Ich gab es zu; sie schien darüber verschupft und hatte wohl gehofft, ich werde protestieren.

Als die Unterhaltung stockte, sah ich mich im Zimmer um; daß nirgends Bücher herumstanden, wollte mir schier imponieren. An den Wänden klebten Illustrationen aus billigen Zeitschriften, darunter ein Abbild der Schaumgeborenen.

Sie fragte mich, ob ich dieses Bild kenne? Ich verneinte gelangweilt; indigniert sah sie mich an. Das sei denn doch unglaublich, daß ich nicht mal die berühmte Venus von Milano kenne. — Ich grinste.

Ob ich noch nie etwas von ihr gehört hätte? Von der Venus von Milo...lano!

Ich aber mußte an die süßen, kleinen Kinderseelen denken, die diese Knotin erziehen sollte. „Arme, kleine Kinderchen!“ *Sancho Panza*

Krieg, Krieg

wird den Herbst- und Winterkrankheiten durch die seit 70 Jahren gebrauchten und berühmt gewordenen Wybert-Gaba-Tabletten erklärt. Bei Husten, Halsweh, Heiserkeit, Katarrh sind dieselben unentbehrlich.

Über, bitte, Vorsicht beim Einkauf! Nur die Gabatabletten sind die allein edten aus der Goldenen Apotheke in Basel! — Nur in Schachteln à Fr. 1.—.

**Moderne Damen- u.
Herren-**
Schuhe
HOCH
„au Dock“ Bern,
Marktgasse 13.



Sommersprossen
Leberlecken, Säuren und Nitesser
verschwinden b. Gebrauch der
Alpenblüten-Creme Marke
Edelweiss! Fr. 2.80 Garantie!
Vers. diskret d. **Fr. Gautschi**,
Pestalozzihaus, Brugg Aarg. 1528

Die heftigsten Kopfschmerzen, Migräne, nervöse Zustände verschwinden nach wenigen Minuten durch das Migränepulver Marke BASA, Schatzel à 1 Fr. Alleinversand durch die Schwanen-Apotheke Baden (Aarg.) 1426

Vintrex!

(gesetzlich geschützt)

griffreies, radikales unschädliches Vertilgungsmittel d. Läuse und der Brut, bei Menschen u. bei Haustieren. Vintrex reinigt auch die Kopfhaut von Schuppen und regt die Haarwurzeln zum Wachstum an. Flasche zu Fr. 1.30 franko Nachn., durch

A. Reichlin, Drogerie,
Mels (Schweiz). 1735

Gegen Haarausfall

Elixier Pincus von Prof. Dr. med. Aug. Socin, Basel, mit u. ohne Fett Flasche Fr. 3.50. **Allgemeinkauf!** Zu beziehen d. H. Weissmann, Parfümerie, Chur. 1555



Obstverwertung
BISCHOFSZELL

Obstbranntwein — Kirsch
Preislisten — Leihgebinde
Höchste Auszeichnungen!

Druckfächen

in künstlerischer Ausführung liefer die Buch- u. Kunstdruckerei Jean Gren in Zürich. — Muster und Preisofferter gerne zu Diensten.

Für **Militär**

Wollene Leibbinden
Lungenschützer
Einlagen - Schalen
Katzenfelle
Wasserdichte Stoffe für
Westen

empfiehlt in bester
Qualität 1573

Sanitäts-Geschäft von
R. Angst Wwe

nur Fischmarkt 1, Basel

Ein Versuch 1905

mit unsern genau gehenden

Armband-Uhren

wird sich lohnen.

Weitgehende Garantie.
Armbanduhr Nr. 110, Ankerwerk, Radiumzahlen u. Zeiger Fr. 20.—

Armbanduhr Nr. 25 „ 12.—

Versand gegen Nachahme.

Gg. Scherrans & Cie.

St. Gallen

Zum Trauing.-sok.

Preis-Aufgabe!

Jeder Abonnent dieses Blattes, der das Schaf auf nebenstehendem Bild entdeckt und nachzeichnet, dann diese Lösung an uns einsendet, erhält  das prächtige

Vierfarbendruck-Bild

Bundespräsident pro 1916 DECOPPET

(Ladenpreis Fr. 2.—) franko zugestellt, wenn er uns für Verpackung, Porto und weitere Unkosten Fr. 1.— in Marken mitschickt. Das nach einem Aquarell von J. F. Boskovits künstlerisch hergestellte Bild ist auf getöntem Bütten-Karton aufgezogen und somit zum Einrahmen gut vorbereitet.

Hochachtend

Verlag des „Nebelspalter“ (JEAN FREY) in Zürich

Genaue Adresse und Wohnorts-Angabe:

Wo ist die Beute des Geiers?

